

IFVBESA

Information ist entscheidend

P71 5.0 BESA-Detailprojekt
Lebensmitteln
Leela Q Kapsel H.E.A.L.



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

Projekt P71 5.0 zu BESA-Gutachten

bioenergetische Systemanalyse im Rahmen des BESA-
Gütesiegels über die Wirksamkeit des Produktes
„Leela Quantum Kapsel H.E.A.L.“
bei Lebensmitteln
im Projekt als „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ bezeichnet.





Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

Auftraggeber

Firma Leela Quantum Tech, LLC
Attn: Eleonora Goldenberg
1421 LUISA STREET, STE G
SANTA FEE, NM 87505
USA

Projektbeteiligte und Verantwortliche:

Projektleitung: Wolfgang Albrecht, Präsident und wissenschaftlicher Leiter des IFVBESA

Testende Person: Eva Krankl, Vizepräsidentin und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des IFVBESA

Testperson (Proband): 12 anonyme Probanden in den (Detail) Projekten P71 1.0 (P71 1.1 – P71 1.4), P71 2.0 (P71 2.1 + P71 2.2), P71 3.0, P71 4.0, P71 5.0

Das Detailprojekt P71 5.0 teilt sich auf wie folgt:

- Proband 10 mit durch Mikrowelle aufgetauter Tiefkühlkost (P71 5.1)
- Proband 11 mit belasteten Lebensmitteln (P71 5.2)
- Proband 12 mit belastetem Wasser (P71 5.3)

sonstige Projektteilnehmer: keine

Projektort: Standort des IFVBESA (Feldtest lt. detaillierter Angaben)

Hauptstraße 1
A 4861 Kammer/Schörfling



Inhalt

BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse	5
Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P71	6
Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA – BESA- Referenztestungen.....	6
Forschungsprojektbeschreibung (Detailprojekt)	8
Testablauf	10
Allgemeines zum Testergebnis	53
Autorisierte Zusammenfassung.....	54

Wichtige Hinweise:

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt-Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt-Bericht anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.

Andererseits darf der Projekt-Bericht, mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“, nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden.

Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse

Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen unter- und übergeordneten Ebenen.

Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich.

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

BESA Kennzahlen:

bis 0,79 sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel

0,8 bis 1,19 starke energetische Regulationsstörung (SD)
Degeneration/Energiemangel

1,2 bis 1,59 energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel

1,6 bis 1,99 degenerativer Übergangsbereich (DÜ)

2,0 bis 2,39 optimale Regulation (OR)

2,4 bis 2,79 in der Regulation (R)

2,8 bis 3,19 partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)

ab 3,2 totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)



Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P71

Der internationale Fachverband für bioenergetische Systemanalyse wurde von der Firma Leela Quantum Tech LLC beauftragt, die Wirkung der „Leela Quantum Kapsel H.E.A.L.“ mittels bioenergetischer Systemanalyse (BESA) zu testen bzw. nachzuweisen. Die Testung fand unabhängig vom subjektiven Empfinden aller Probanden statt. Die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ wurde nach Angaben der Auftragsfirma wie folgt dargestellt:

Beschreibung der Wirkungsweise des Testobjektes „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ durch den Auftraggeber:

Die Kapsel wirkt aufgrund von Quantenenergie auf der einen Seite (in der Kapsel und sehr stark in den Titankugeln) und aufgrund von folgenden drei Frequenzen auf der anderen Seite:

- Ur-Heilfrequenz der Menschen
- Ur-Heilwasser Frequenz
- Biobase Frequenz mit ca. 100 für den menschlichen Körper wichtigen Vitaminen, Mineralien und Pflanzenextrakten (Zusammensetzung abgestimmt nach 30 Jahren Forschung)

Die Ur-Heilfrequenz aktiviert „den inneren Heiler“ und somit das Immunsystem. Auch wenn wir in allen Tests sehen, dass die Frequenz schon nach nur ca. 30 - 45 Sekunden sich überall im System, im Blut usw. verteilt und auch schon nach ein paar Minuten mehr Energie und Wohlbefinden zu erkennen ist, so ist diese Frequenz eine, die langfristig wirkt. Je nach Anwender hilft die Frequenz, körperliche Themen in dessen Tempo/Zeit in die Heilung zu bringen. Durch das permanente Signal an den Körper, in dem alles zur Heilung angelegt ist, beginnt dieser sich selbst zu heilen. Das geschieht auf eine Weise, in der das Bewusstsein den „inneren Heiler“ erinnert, ihn sozusagen zum „Aufwachen“ bringt.

Die Ur-Wasser Frequenz ist quasi die energetische Grundlage von Heilquellen auf der Erde, die zum Teil schon versiegt sind. Unser Körper besteht zum großen Teil aus Wasser. Diese Frequenz hilft somit sehr schnell im Körper, aber eben auch, wenn Lebensmittel oder Getränke (Wasser) mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ aufgeladen werden.

Die Biobase Frequenz optimiert im Körper den Vitamin-Mineralstoff Haushalt.

Durch das Tragen der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ auch am Körper (am besten mehr oder weniger vor dem Herzchakra), in der Hosentasche oder durch halten in der



Hand können diese speziellen Frequenzen quasi bioverfügbar auch dem menschlichen Körper und somit dem Energiesystem zur Verfügung gestellt werden.

Zu Detailprojekt P71 1.0: Der Auftraggeber geht von der Behauptung aus, dass mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ Elektromog harmonisiert und in positive bzw. das Leben unterstützende Frequenzen umgewandelt wird.

Zu Detailprojekt P71 2.0: In den USA wurde mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ bereits mehrfach erfolgreich getestet, dass Cäsium 137 in Wasser, - Getränke, - Lebensmittel (bis maximal 50 Bq) eliminiert sowie Alpha und Beta Strahlung im Wasser entweder eliminiert oder zumindest deutlich reduziert werden konnten.

Es wird vermutet, dass durch das Tragen der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ diese Strahlungen im Körper weitgehend neutralisiert werden. Dies wurde zwar noch nicht getestet, doch geht der Auftraggeber davon aus.

Das soll am Körper u.U. recht rasch funktionieren. Man nimmt an, dass es bis zu 15 Minuten, im Einzelfall aber auch bis zu 20-25 Minuten dauern kann. Für Getränke, Wasser wird zur Sicherheit mit mindestens 30 Minuten kalkuliert.

Zu Detailprojekt P71 3.0 – körperfremde- chemische Substanzen: Zu diesen Themen gab es bisher keine adäquaten Tests und der Entwickler verfügt bisher über keine praktischen Erfahrungen darüber. Er geht jedoch davon aus, dass die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ auch in diesem Bereich wirkt.

Zu Detailprojekt P71 4.0 – Humanenergetische Deregulationen: Es gibt bereits Testungen, durch die ein genereller Energieanstieg bzw. eine Verbesserung der Organ- und Körperfunktionen beobachtet wurde. Auch die Chakren-Funktion verbesserte sich.

Zu Detailprojekt P71 5.0 - Lebensmitteln: Lebensmittel können per eigener Erfahrung durch den Auftraggeber energetisch aufgeladen werden. Das Testobjekt sollte in der Lage sein, Schadstoffe bioenergetisch zu neutralisieren und somit die Qualität der Lebensmittel zu optimieren. Dauer der Energetisierung ca. 15 - 20 Minuten. Zur Neutralisierung von Caesium 137 auch z.B. in Wasser, Pilzen oder Nüssen etc. sollten 20-30 Minuten veranschlagt werden.

Zum Design der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“: Das Testobjekt wurde so konzipiert, dass 5 Titankugeln aus (medizinischem Titan) im Inneren der Kapsel Platz finden. Die Kapsel als Hülle besteht aus Messing. Die Titankugeln im Inneren der Messingkapsel sind mit Quantenenergie geladen, welche die Informationen, die in der Kapsel gespeichert sind, an den Anwender übertragen. Anders ausgedrückt, wirkt in diesem Prozess die Quantenenergie der Titankugeln über die Informationen der Kapsel und gibt diese Informationen an die Umwelt und deren biologischen Objekte weiter.



Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA – BESA-Referenztestungen

Zur allgemeinen Information der Informationsübertragung:

Die Informationsübertragung erfolgt vom Hyperraum des Testobjekts zum Hyperraum biologischer Objekte (Menschen, Tiere, Pflanzen). Von dort gelangen die Informationen über sogenannte Wechselwirkungskanäle in den Bezugsraum bzw. den Energieraum. Dieser ist ein Zusammenschluss von u. a. allen Organen und Energieformen im biologischen Objekt. Dort können sich die Informationen des Programms dynamisch verwirklichen und so aktuelle Zustände verändern. Die Veränderungen können sich in Form von Neutralisierungen oder Harmonisierungen von Störungen, dem Auflösen von Problemen, Blockaden und Disharmonien zeigen.

Das Projekt P71 5.0 beschäftigt sich speziell mit dem Wirknachweis der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ gegenüber Umweltbedingt oder künstlich-toxisch belasteten Lebensmitteln und flüssigen Substanzen wie Wasser. Dabei werden die Probanden mit den jeweiligen Lebensmitteln kontaktiert (in Verbindung gebracht).

Getestet wurde die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ gemäß dem Wunsch des Auftraggebers im Rahmen der geltenden Bedingungen des IFVBESA zur Vergabe von Gütesiegeln. Grundsätzlich werden je nach Aussagekraft der Testergebnisse unter Berücksichtigung aller Tests eines Projektes Gütesiegel in drei Kategorien vergeben.

Für die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ sollte ermittelt werden, ob durch ihre Anwendung Belastungen aus den oben genannten Lebensmitteln im Energiesystem des Probanden (biologisches System) hervorgerufene Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien harmonisiert, neutralisiert und somit negative pathologische Zustände durch positive Zustände ersetzt werden können. Dies wurde in den folgenden beauftragten Tests dieses Projektes hinterfragt.

Forschungsprojektbeschreibung (Detailprojekt)

Anlass des Tests war die Beweisführung der Funktionsfähigkeit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ durch Testergebnisse, die erzielt wurden, indem Probanden mit exakt ausgewählten toxischen Informationen konfrontiert wurden, um deren Reaktionen ohne die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ und mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ signifikant nachzuweisen und zu vergleichen. Die Probanden wurden mit exakt



vorherbestimmten VORHER-Messungen und einer NACHHER-Messung kontaktiert, d. h. in Verbindung gebracht.

- Die VORHER-Messungen erfolgten ohne der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“.
- Die NACHHER-Messung erfolgte mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“.

Folgende, möglicherweise toxisch wirkende Substanzen in den Nahrungsmitteln sollen in Bezug auf die Wirksamkeit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ hinterfragt und auf einen natürlichen Energie- Normwert angehoben werden:

- grundsätzlich denaturierte Nahrungsmittel
- hormonveränderte Nahrungsmittel
- durch Strichkodierungen auf Verpackungen belastete Nahrungsmittel
- Pestizide -belastete Nahrungsmittel
- durch Strahlung belastete Nahrungsmittel
- durch Farbzugaben belastete Nahrungsmittel
- durch Geschmacksverstärker belastete Nahrungsmittel
- durch Mikrowellenanwendung belastete Nahrungsmittel
- durch chemische Haltbarkeits- bzw. Konservierungsstoffe belastete Nahrungsmittel
- durch Gefrierschäden belastete Nahrungsmittel

Die Frage bei jeder NACHHER-Messung lautete: „Ist die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ geeignet und in der Lage, die so wahrgenommenen negativen Auswirkungen der oben genannten Belastungsfaktoren auf das Energiesystem bzw. den Organismus der Probanden zu harmonisieren bzw. zu neutralisieren?“

Anliegen des Entwicklungsteams war es, feststellen zu lassen, ob das Testobjekt, die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ wie in der Produktbeschreibung notiert dazu geeignet ist, die aus elektromagnetischen Störfeldern resultierenden Störungen im Meridiansystem von biologischen Objekten (Probanden) zu harmonisieren und/oder zu neutralisieren.

Bedingungen:

Die BESA-Testungen wurden in den Räumlichkeiten des IFVBESA unter Laborbedingungen, bei Raumtemperatur 20° Celsius, auf Naturholzboden vorgenommen. Die Testpersonen wurden vor den BESA-Testungen entswicht (testfähig gemacht) bzw. wurde die Testmöglichkeiten beim jeweiligen Probanden hinterfragt.

Pos.1 BESA 1 Testung BASIC (bioenergetischer Status) an drei Probanden



Pos.2 BESA 2 Testung bei Konfrontation mit den jeweiligen Lebensmitteln an den Probanden

Pos.3 BESA 3 Testung bei Konfrontation der Probanden mit den jeweiligen Lebensmitteln sowie der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“.

Pos.4 Auswertung der Ergebnisse im Detailprojekt und Zusammenfassung in einem entsprechenden Gutachten lt. Muster

Vorgehensweise und Vorgaben bei der Durchführung

1. **BESA-Basismessung der Probanden** an allen vorher bestimmten Messpunkten (TING-Punkte) dienen der Feststellung des Ist-Zustandes. Die Ergebnisse wurden exakt nach den BESA Vorgaben ermittelt und über die BESA Graphiken dokumentiert.

2. Die **Probanden** wurden projektabhängig mit den entsprechenden **Lebensmitteln in Kontakt gebracht**, wobei die mit dem Auftraggeber besprochene Reihenfolge als Vorgabe galt und dementsprechend eingehalten wurde. Um den aktuellen Energiezustand ermitteln zu können, wurde bei jedem Lebensmittel die unter Ziffer 1 erwähnten Messpunkte in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen. Die Ergebnisse wurden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.

3. Aktivierung des Testobjektes

Die **Aktivierung** der „**Leela Q Kapsel H.E.A.L.**“ gegenüber den **Lebensmitteln** wurde nach Vorgabe des Auftraggebers durchgeführt.

3.1 Die Probanden wurden mit den Lebensmitteln in Kontakt gebracht. Die unter Ziffer 1 erwähnten Messpunkte wurden in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen, um den aktuellen Energiezustand zu ermitteln. Die Ergebnisse wurden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.

Testablauf

BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status

Im ersten Schritt wurde eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) an den Meridianendpunkten (TING Punkte) der Probanden durchgeführt.

BESA 2 Testung VORHER mit Lebensmitteln

Im weiteren BESA-Testverlauf wurden die Lebensmittel am Probanden getestet. Die Fragen lauteten: Wie reagiert das Energiesystem auf die Lebensmittel? Wie verändert sich der energetische Status bei Konfrontation mit den toxischen



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

Informationen in den Lebensmitteln? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber der BESA 1 BASIC Testung VORHER?

BESA 3 Testung NACHHER mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ in Kombination mit den Lebensmitteln

Im dritten BESA-Test wurden alle oben bereits getesteten Lebensmittel sowie die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ in den Messkreis eingebracht. Nun lautete die Frage: Wie reagiert das Energiesystem der Probanden innerhalb des Wirkungsbereiches der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“, wenn gleichzeitig alle getesteten Lebensmittel in Summe aktiviert sind?



Proband 10

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA Grundtestung am Probanden durch. Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

Ziel: Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA Testungen.

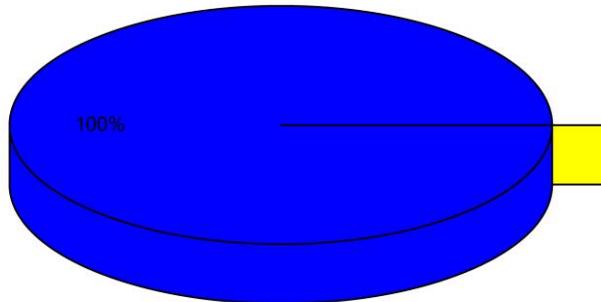
BESA Testauswertung P71 5.0 vom **11-09-2020 um 16:57 – 17:02** (5 Minuten) Seite 13 und 14

Ergebnis: 100 % im blauen Bereich

Fazit: Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befinden sich alle Messergebnisse im degenerativen blauen Bereich (Energemangel).



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	34/1	24/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	36/1	31/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	18/0	30/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	42/2	37/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	32/1	35/2
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	27/1	29/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	29/0	39/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	34/1	25/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	31/0	38/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymphhe Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 40/0 27/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Niere Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 38/1 38/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab. 26/1 23/1
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 41/0 35/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg. Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 33/1 33/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 35/1 40/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg. Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 37/1 29/1
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 27/0 29/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 30/0 30/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 27/1 31/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 24/0 29/1



BESA 2 Testung VORHER

BESA 2 Testung VORHER mit tiefgekühlten BIO Karfiol

Im weiteren BESA Testverlauf wurde der BIO Karfiol in den Messkreis des Probanden eingebracht und getestet.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden auf dieses Lebensmittel. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER?

BESA Testauswertung P71 5.0 vom **11-09-2020 um 17:03 – 17:08** (5 Minuten) Seite 16 und 17

Ergebnis: Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

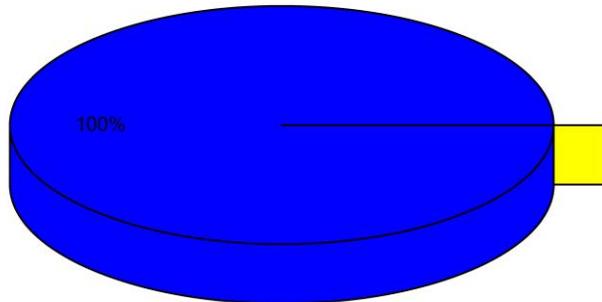
100 % im blauen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energienmangel). Die BESA-Testung ergibt eine belastende energetischen Situation des Probanden. Der BIO Karfiol konnte die Messwerte gegenüber der BESA 1 VORHER Testung nicht verbessern.

Obwohl es sich um ein biologisches Produkt aus regionaler Produktion handelt, verbessern es die Messwerte des Probanden aus der BESA 1 Testung nur unwesentlich. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse durch dieses BIO Lebensmittel auf den Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lunge Rechts Links
	Lu 1 (11.) Parenchym 39/0 29/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Haut Rechts Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper 41/0 42/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dickdarm Rechts Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm. 35/0 46/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Bindegewebsdeg. Rechts Links
	BD 1 (1.) Bauch 42/0 43/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Magen Rechts Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper 44/1 41/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Nervendeg. Rechts Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral. 40/1 39/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Pankreas-Milz Rechts Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa 45/0 40/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Organdeg. Rechts Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken 36/0 39/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Blase Rechts Links
	Bl 1 (67.) Körper 39/1 39/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.

++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.

+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)

P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymphhe Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 41/1 39/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Niere Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 44/1 47/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab. 40/0 38/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 44/0 42/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg. Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 38/0 44/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 38/0 42/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg. Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 38/0 46/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 40/1 45/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 42/0 39/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 36/0 26/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 38/1 43/1



BESA 3 Testung VORHER

BESA 3 Testung VORHER, nach dem Auftauen des tiefgefrorenen BIO Karfiols im Mikrowellengerät.

Im weiteren BESA Testverlauf wurden der BIO Karfiol vor der BESA Testung 30 Sekunden in der Mikrowelle aufgetaut. Anschließend wurde der aufgetaute BIO Karfiol in den Messkreis eingebracht und am Probanden getestet.

Ziel: Ermittlung der Reaktion am Meridiansystem des Probanden, wenn der nun aufgetaute BIO Karfiol sich im Messkreis befindet. Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 und BESA 2 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P71 5.0 vom **11-09-2020 um 17:11 – 17:18**
(7 Minuten) Seite 19 und 20

Ergebnis: Das Messergebnis indizierte schwere energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

62 % im blauen Bereich

32 % im roten Bereich

1 % im gelben Übergangsbereich

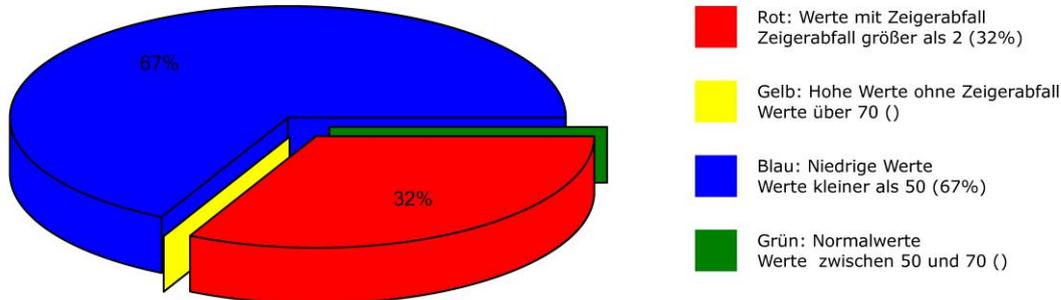
Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen und roten Bereich (Energemangel). Die BESA-Testung zeigt eine belastende energetischen Situation des Probanden. Der durch die Mikrowelle aufgetaute BIO Karfiol stellt auf diese Weise eine absolute Unverträglichkeit gegenüber dem Probanden und der BESA 2 VORHER Testung dar.

Dieser Test zeigt einmal mehr, wie schädlich die Anwendung von Mikrowellen gegenüber von Lebensmitteln ist.

Die Messwerte verschlechterten sich drastisch, wie die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lunge	Rechts	Links
	Lu 1 (11.) Parenchym	20/0	17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Haut	Rechts	Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper	36/5 +	23/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dickdarm	Rechts	Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	20/2	26/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Bindegewebsdeg.	Rechts	Links
	BD 1 (1.) Bauch	24/1	28/1
Element: Ma - ND - PM - OD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Magen	Rechts	Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	25/1	31/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Nervendeg.	Rechts	Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	18/5 +	19/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Pankreas-Milz	Rechts	Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	28/2	29/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Organdeg.	Rechts	Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	20/1	16/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Blase	Rechts	Links
	Bl 1 (67.) Körper	34/5 +	28/2



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymphhe Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 20/1 23/4 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Niere Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 29/1 27/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab. 17/3 + 20/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 33/3 + 25/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg. Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 27/4 + 26/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 21/0 33/4 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg. Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 32/3 + 23/1
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 19/2 32/4 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 19/2 26/4 +
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 21/2 20/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 18/2 37/5 +



BESA 4 Testung NACHHER

BESA 4 Testung NACHER, aufgetauter BIO Karfiol nach Konfrontation mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“.

Im weiteren BESA Testverlauf wurde der durch die Mikrowelle aufgetaute BIO Karfiol etwa 3 Minuten mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ energetisiert. Im weiteren Anschluss wurde der energetisierte BIO Karfiol in den Messkreis eingebracht und am Probanden getestet.

Ziel: Ermittlung der Reaktion am Meridiansystem des Probanden, wenn sich der BIO Karfiol im Messkreis befindet? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 bis BESA 3 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P71 5.0 vom **11-09-2020 um 17:20 – 17:25**
(5 Minuten) Seite 22 und 23

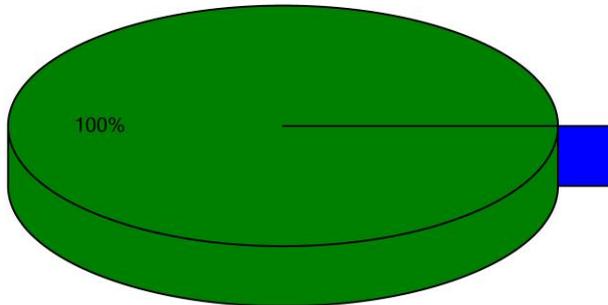
Ergebnis: Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich nach Einbringen des BIO Karfiols in den Messkreis alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 1 bis BESA 3 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ in der Lage ist, den in den BESA 3 Testungen VORHER festgestellten roten Messwerten (totale Deregulation) infolge des Auftauprozesses in der Mikrowelle den erforderlichen Impuls für die Harmonisierung (Neutralisierung) in einen lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung sowie die Auflösung der belasteten (roten) Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	50/0	53/1
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	53/1	52/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	53/0	52/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	51/0	56/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	52/0	56/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	51/1	52/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	56/1	53/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	57/0	51/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	53/0	54/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.

++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.

+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)

P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymphhe	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	50/0	52/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	54/0	57/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	50/1	51/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	55/0	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	52/0	58/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	54/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	51/0	54/0	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	51/1	54/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	57/1	55/1	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	50/0	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	52/1	52/0	



Proband 11

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA Grundtestung am Probanden durch. Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

Ziel: Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA Testungen.

BESA Testauswertung P71 5.0 vom **11-09-2020 um 16:11 – 16:19**
(8 Minuten) Seite 25 und 26

Ergebnis:

97 % im blauen Bereich

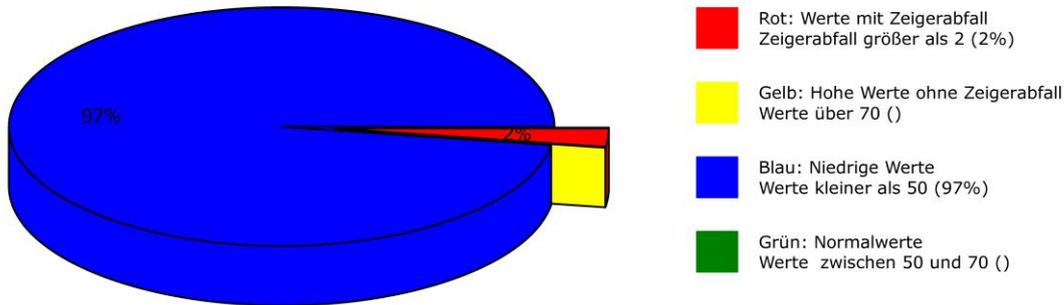
2 % im blauen Bereich

1 % im gelben Übergangsbereich

Fazit: Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befinden sich alle Messergebnisse im blauen und roten, degenerativen Bereich (Energemangel).



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Lunge Rechts Links Lu 1 (11.) 35/0 26/1 Parenchym
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Haut Rechts Links Ha 1 (1.) 20/0 27/0 Unterkörper
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dickdarm Rechts Links Di 1 (1.) 35/1 34/0 Colon transv./sigm.
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Bindegewebsdeg. Rechts Links BD 1 (1.) 20/0 25/0 Bauch
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Magen Rechts Links Ma 1 (45.) 29/1 28/1 Pylorus/Körper
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Nervendeg. Rechts Links ND 1 (1.) 32/1 24/1 Lumb./Sakral.
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Pankreas-Milz Rechts Links PM 1 (1.) 26/1 21/1 Eiw./w.Pulpa
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Organdeg. Rechts Links OD 1 (1.) 29/0 25/0 Bauchr./Becken
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Blase Rechts Links Bl 1 (67.) 18/1 23/0 Körper



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Lymphhe Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 35/0 37/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Niere Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 27/3 + 20/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Allergie Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 26/1 21/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gallenblase Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 24/1 27/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gelenkdeg. Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 18/1 17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Leber Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 26/1 27/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	fettige Deg. Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 22/1 27/1
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Herz Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 35/1 26/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dünndarm Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 38/0 21/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Kreislauf Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 39/0 29/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Endokrinum Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 35/1 22/0



BESA 2 Testung VORHER

BESA 2 Testung VORHER, Ribisel Konfitüre

Im weiteren BESA Testverlauf wurde die Ribisel Konfitüre in den Messkreis des Probanden eingebracht und getestet.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden auf dieses Lebensmittel. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER?

BESA Testauswertung P71 5.0 vom **11-09-2020 um 16:20 – 16:25**
(5 Minuten) Seite 28 und 29

Ergebnis: Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

97 % im blauen Bereich

2 % im roten Bereich

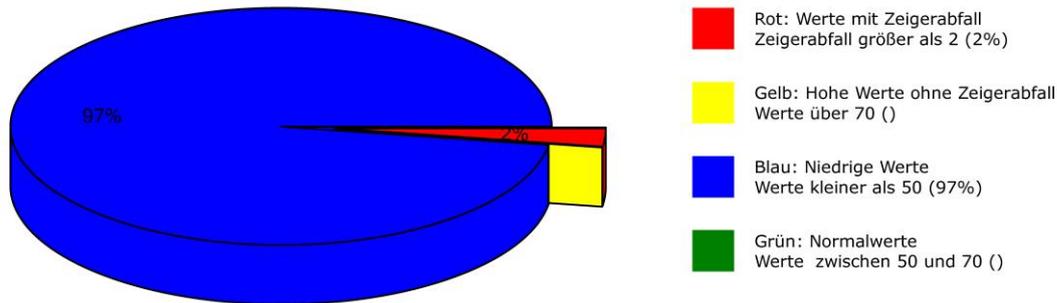
1 % im gelben Übergangsbereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen und roten Bereich (Energemangel). Die BESA-Testung ergibt eine ansteigende belastende energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Basis Testung. Die Ribisel Konfitüre belastet das energetische system des Probanden.

Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse durch dieses Lebensmittel auf den Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100			
											Lunge	Rechts	Links
											Lu 1 (11.) Parenchym	40/1	25/1
											Haut	Rechts	Links
											Ha 1 (1.) Unterkörper	39/0	37/0
											Dickdarm	Rechts	Links
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	42/2	34/1
											Bindewebsdeg.	Rechts	Links
											BD 1 (1.) Bauch	36/2	37/1
Element: Ma - ND - PM - OD													
											Magen	Rechts	Links
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	27/1	36/1
											Nervendeg.	Rechts	Links
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	32/1	42/2
											Pankreas-Milz	Rechts	Links
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	33/0	45/1
											Organdeg.	Rechts	Links
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	29/1	31/1
Element: BI - Ly - Ni - AI													
											Blase	Rechts	Links
											BI 1 (67.) Körper	26/4 +	29/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Lymph Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 40/1 28/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Niere Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 37/1 37/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Allergie Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 40/0 37/0

Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gallenblase Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 37/1 38/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gelenkdeg. Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 41/1 31/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Leber Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 32/0 44/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	fettige Deg. Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 28/1 38/2

Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Herz Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 39/0 35/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dünndarm Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 36/1 27/1

Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Kreislauf Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 39/0 41/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Endokrinum Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 38/1 26/1



BESA 3 Testung VORHER

BESA 3 Testung VORHER, Ingwer

Im weiteren BESA Testverlauf wurde eine Ingwer Wurzel in den Messkreis eingebracht und am Probanden getestet.

Ziel: Ermittlung der Reaktion am Meridiansystem des Probanden auf dieses Lebensmittel. Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 und BESA 2 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P71 5.0 vom **11-09-2020 um 16:25 – 16:30** (5 Minuten) Seite 31 und 32

Ergebnis: Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

92 % im blauen Bereich

5 % im grünen Bereich

2 % im roten Bereich

1 % im gelben Übergangsbereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich viele Messpunkte im degenerativen blauen und roten Bereich (Energemangel).

Interessant: obwohl es sich bei diesem Lebensmittel um ein hochwertiges Gewürz handelt, zeigt es sich bei diesem Probanden als unverträglich.

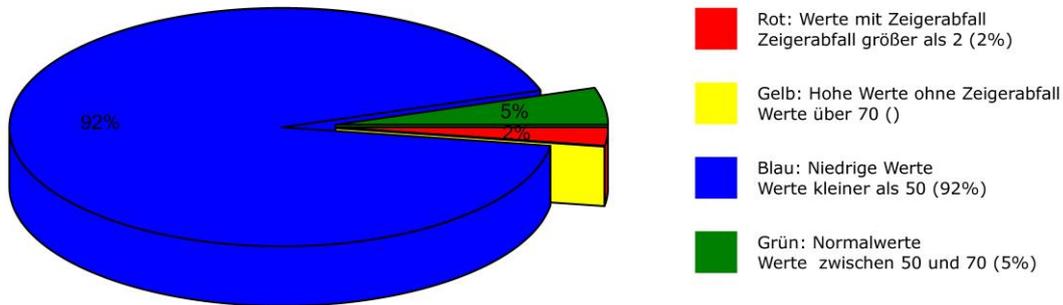
Die BESA-Testung zeigt eine belastende energetische Situation gegenüber dem Probanden.

Dieser BESA Test zeigt, dass jeder Mensch seinen individuellen Stoffwechsel hat und nicht jedes Lebensmittel für jeden Menschen gleich verträglich sein kann.

Die Messwerte verschlechterten sich gegenüber der BESA 1 Basis Testung, wie die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

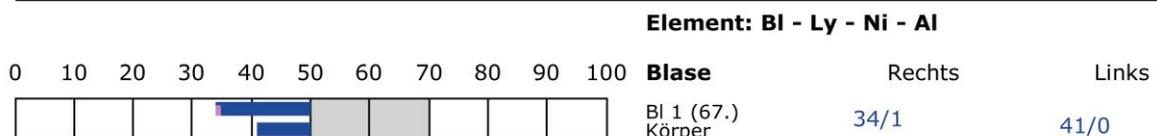
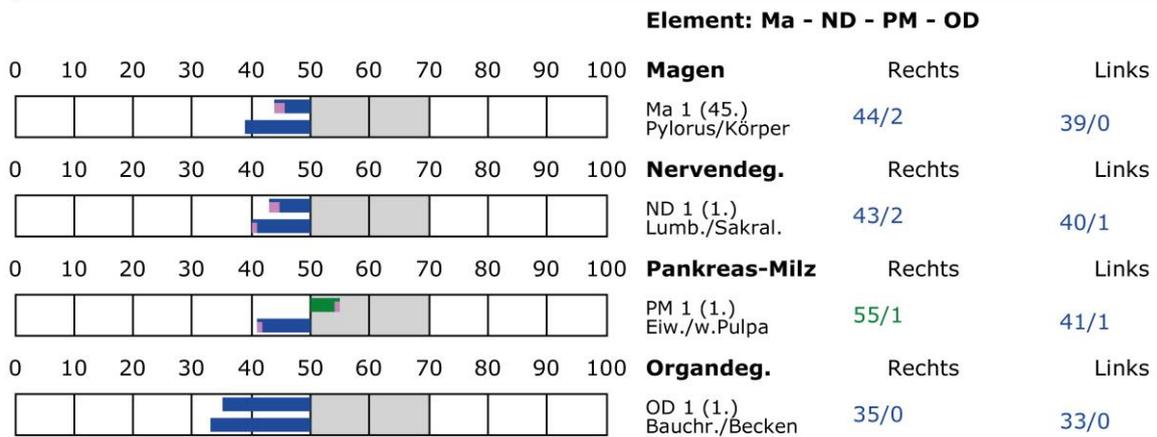
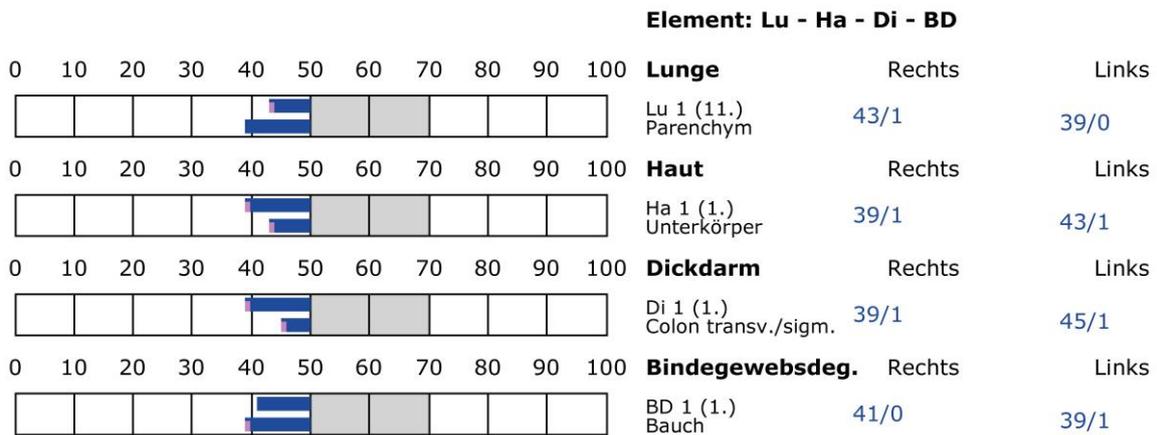


BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)





BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lymphe	Rechts	Links
		Ly 1 (1.) Tons.Palat.	50/0	45/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Niere	Rechts	Links
		Ni 1 (1.) Becken	42/0	43/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Allergie	Rechts	Links
		AI 1 (1.) unt.Körperab.	40/0	45/1

Element: Gbl - GD - Le - fD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gallenblase	Rechts	Links
		Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	44/0	40/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gelenkdeg.	Rechts	Links
		GD 1 (1.) unt.Extrem.	37/0	42/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Leber	Rechts	Links
		Le 1 (1.) Zentralvenen	39/0	37/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		fettige Deg.	Rechts	Links
		fD 1 (1.) Bauchraum	38/0	39/0

Element: He - Dü				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Herz	Rechts	Links
		He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	44/1	45/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dünndarm	Rechts	Links
		Dü 1 (1.) Ileum	48/0	33/0

Element: Kr - 3E				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Kreislauf	Rechts	Links
		Kr 1 (9.) SMP Arterien	45/1	41/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Endokrinum	Rechts	Links
		3E 1 (1.) Keimdr./NNI	48/1	43/1



BESA 4 Testung VORHER

BESA 3 Testung VORHER, Strudelteig

Im weiteren BESA Testverlauf wurde ein Fertig-Strudelteig (aus Blätterteig) in den Messkreis eingebracht und am Probanden getestet.

Ziel: Ermittlung der Reaktion am Meridiansystem des Probanden auf dieses Lebensmittel. Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P71 5.0 vom **11-09-2020 um 16:31 – 16:37**
(6 Minuten) Seite 34 und 35

Ergebnis: Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

100 % im blauen Bereich

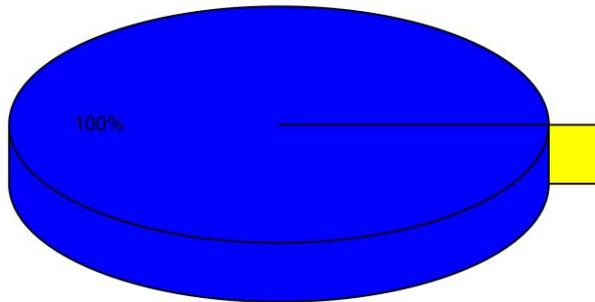
Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel).

Die BESA-Testung zeigt eine belastende energetische Situation gegenüber dem Probanden.

Die Messwerte verschlechterten sich gegenüber der BESA 1 Basis Testung, wie die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lunge	Rechts Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	34/1 31/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Haut	Rechts Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	24/1 27/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dickdarm	Rechts Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	38/1 29/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Bindegewebsdeg.	Rechts Links
		BD 1 (1.) Bauch	26/0 29/0
Element: Ma - ND - PM - OD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Magen	Rechts Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	29/0 30/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Nervendeg.	Rechts Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	43/2 31/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Pankreas-Milz	Rechts Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	47/0 37/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Organdeg.	Rechts Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	40/0 22/1
Element: Bl - Ly - Ni - AI			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Blase	Rechts Links
		Bl 1 (67.) Körper	29/1 29/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lymphhe	Rechts Links
		Ly 1 (1.) Tons.Palat.	34/0 34/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Niere	Rechts Links
		Ni 1 (1.) Becken	27/1 37/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Allergie	Rechts Links
		AI 1 (1.) unt.Körperab.	37/0 15/0
Element: Gbl - GD - Le - fD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gallenblase	Rechts Links
		Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	35/1 29/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gelenkdeg.	Rechts Links
		GD 1 (1.) unt.Extrem.	32/1 36/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Leber	Rechts Links
		Le 1 (1.) Zentralvenen	28/1 37/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		fettige Deg.	Rechts Links
		fD 1 (1.) Bauchraum	29/1 28/1
Element: He - Dü			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Herz	Rechts Links
		He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	34/0 40/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dünndarm	Rechts Links
		Dü 1 (1.) Ileum	29/0 38/1
Element: Kr - 3E			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Kreislauf	Rechts Links
		Kr 1 (9.) SMP Arterien	32/1 19/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Endokrinum	Rechts Links
		3E 1 (1.) Keimdr./NNI	33/1 34/1



BESA 5 Testung NACHHER

BESA 4 Testung NACHER, Ribisel Konfitüre, Ingwer, Fertig-Strudelteig, nach Konfrontation mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“.

Im weiteren BESA Testverlauf wurden die Lebensmittel Ribisel Konfitüre, Ingwer und der Fertig-Strudelteig mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ 3 Minuten energetisiert. Im weiteren Verlauf wurden die durch die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ energetisierten Lebensmittel Ribisel Konfitüre, Ingwer und der Fertig-Strudelteig in den Messkreis eingebracht und am Probanden getestet.

Ziel: Ermittlung der Reaktion am Meridiansystem des Probanden auf diese Lebensmittel in Summe nach Energetisierung durch die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“. Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P71 5.0 vom 11-09-2020 um 16:46 – 16:52 (6 Minuten) Seite 37 und 38

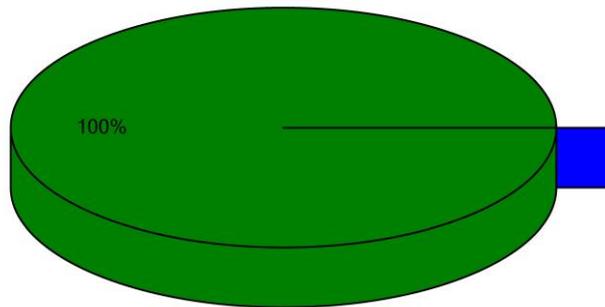
Ergebnis: Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, zeigen sich nach Einbringen der Lebensmittel Ribisel Konfitüre, Ingwer und Fertig-Strudelteig in den Messkreis alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 1 bis BESA 4 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ in der Lage ist, die in den BESA Testungen VORHER festgestellten Belastungsfaktoren der Lebensmittel zu harmonisieren bzw. in einen lebensförderlichen Bereich zu transformieren. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung sowie die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	50/1	52/1
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	51/1	52/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	51/1	53/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	52/0	53/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	54/0	51/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	50/0	51/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	51/0	53/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	55/1	52/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	53/1	54/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymph	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	51/0	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	52/0	57/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	52/1	51/1	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/1	54/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	55/1	54/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	52/0	52/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	51/0	52/0	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	51/1	54/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	56/0	54/0	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	53/1	50/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	54/1	54/0	



Proband 12

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA Grundtestung am Probanden durch. Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

Ziel: Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA Testungen.

BESA Testauswertung P71 5.0 vom **09-09-2020 um 16:14 – 16:27** (13 Minuten) Seite 40 und 41

Ergebnis:

87 % im blauen Bereich

10 % im roten Bereich

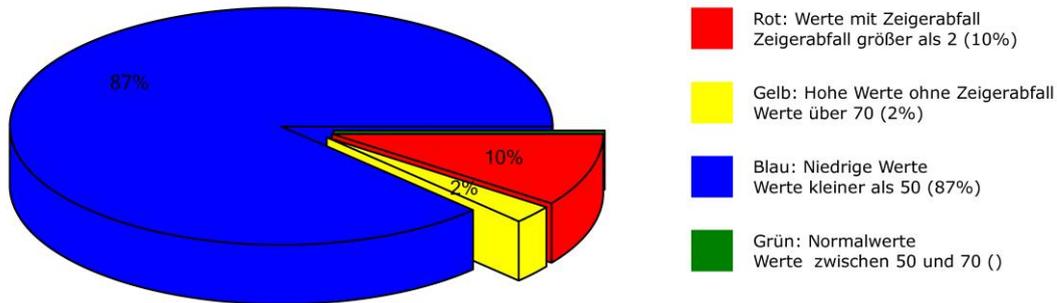
2 % im gelben Bereich

1 % im gelben Übergangsbereich

Fazit: Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befinden sich alle Messergebnisse im blauen und roten, degenerativen Bereich (Energemangel).



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

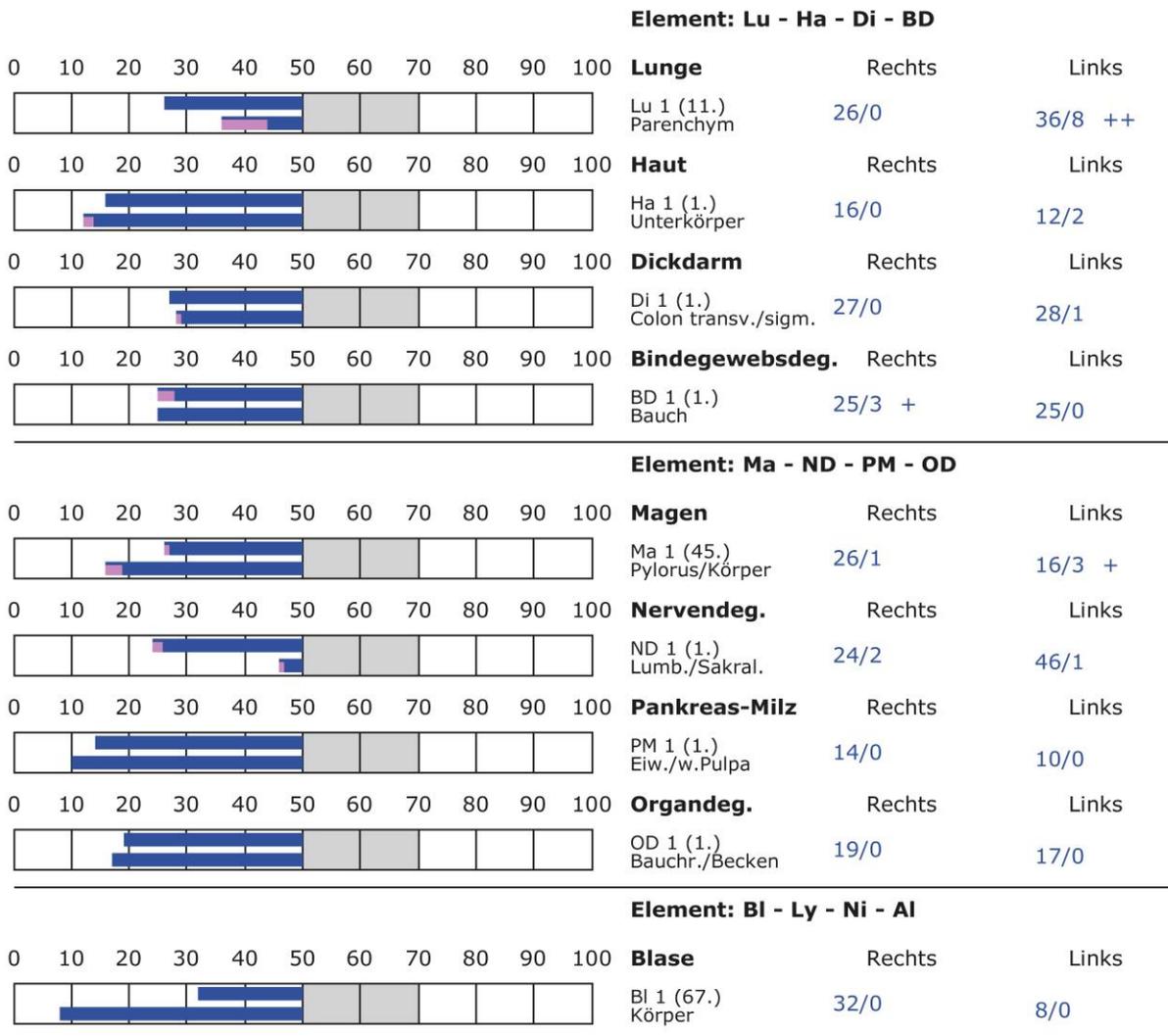


BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)





BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Bl - Ly - Ni - Al			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lymph	Rechts Links
		Ly 1 (1.) Tons.Palat.	40/3 + 34/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Niere	Rechts Links
		Ni 1 (1.) Becken	79/0 P 12/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Allergie	Rechts Links
		Al 1 (1.) unt.Körperab.	22/1 37/0
Element: Gbl - GD - Le - fD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gallenblase	Rechts Links
		Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	20/1 14/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gelenkdeg.	Rechts Links
		GD 1 (1.) unt.Exترم.	15/1 17/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Leber	Rechts Links
		Le 1 (1.) Zentralvenen	44/1 11/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		fettige Deg.	Rechts Links
		fD 1 (1.) Bauchraum	26/1 11/2
Element: He - Dü			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Herz	Rechts Links
		He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	41/0 39/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dünndarm	Rechts Links
		Dü 1 (1.) Ileum	42/1 33/1
Element: Kr - 3E			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Kreislauf	Rechts Links
		Kr 1 (9.) SMP Arterien	25/0 37/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Endokrinum	Rechts Links
		3E 1 (1.) Keimdr./NNI	31/1 25/0



BESA 2 Testung VORHER

BESA 2 Testung VORHER, Leitungswasser

Im weiteren BESA Testverlauf wurde Leitungswasser aus der Ortswasserleitung des BESA Institutes in den Messkreis des Probanden eingebracht und getestet.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden auf dieses Wasser. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER?

BESA Testauswertung P71 5.0 vom **09-09-2020 um 17:01 – 17:07**
(6 Minuten) Seite 43 und 44

Ergebnis: Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

97 % im blauen Bereich

2 % im roten Bereich

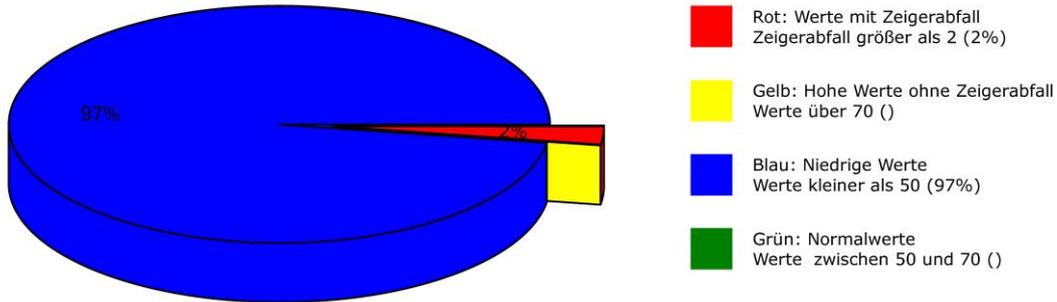
1 % im gelben Übergangsbereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen und roten Bereich (Energemangel). Die BESA-Testung ergibt eine ansteigende belastende energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Basis Testung. Leitungswasser belastet das energetische system des Probanden.

Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse durch dieses Lebensmittel auf den Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	24/1	20/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	11/0	10/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	15/0	21/1
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	21/2	9/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	20/1	9/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	26/1	15/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	21/0	16/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	39/1	22/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	24/0	9/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymphe	Rechts	Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	30/2	29/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Niere	Rechts	Links
	Ni 1 (1.) Becken	22/2	12/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie	Rechts	Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab.	13/0	9/0
Element: Gbl - GD - Le - fD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase	Rechts	Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	9/0	11/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	14/2	17/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber	Rechts	Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen	20/2	10/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.	Rechts	Links
	fD 1 (1.) Bauchraum	11/0	21/2
Element: He - Dü			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz	Rechts	Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	23/1	22/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm	Rechts	Links
	Dü 1 (1.) Ileum	41/1	17/1
Element: Kr - 3E			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf	Rechts	Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	13/0	38/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum	Rechts	Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	8/0	8/1



BESA 3 Testung NACHHER

BESA 3 Testung NACHHER, Leitungswasser nach Energetisierung durch die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“

Im weiteren BESA Testverlauf wurde das Leitungswasser mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ 3 Minuten energetisiert. Anschließend wurde das durch die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ energetisierte Leitungswasser in den Messkreis eingebracht und am Probanden getestet.

Ziel: Ermittlung der Reaktion am Meridiansystem des Probanden auf dieses Leitungswasser nach Energetisierung durch die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“. Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P71 5.0 vom **09-09-2020 um 17:27 – 17:33** (6 Minuten) Seite 46 und 47

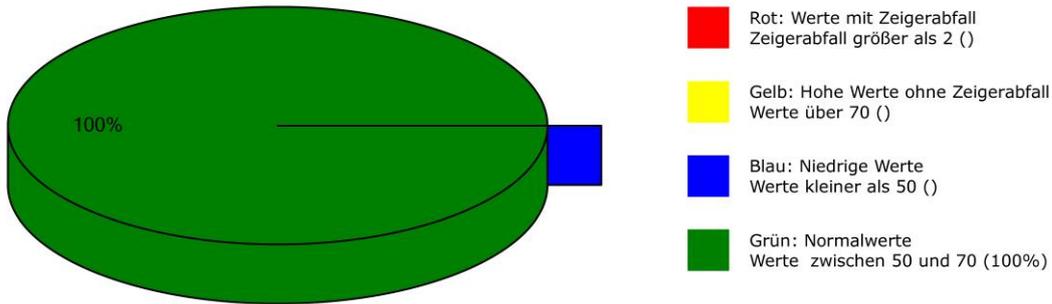
Ergebnis: Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich nach Einbringen Leitungswassers in den Messkreis alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergab eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 2 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ in der Lage ist, die in den BESA Testungen VORHER festgestellten Belastungsfaktoren im Leitungswasser zu harmonisieren bzw. dieses in einen lebensförderlichen Bereich zu transformieren. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung sowie die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lunge Rechts Links
	Lu 1 (11.) Parenchym 56/2 53/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Haut Rechts Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper 52/1 54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dickdarm Rechts Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm. 58/0 53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Bindegewebsdeg. Rechts Links
	BD 1 (1.) Bauch 54/0 63/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Magen Rechts Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper 60/0 50/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Nervendeg. Rechts Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral. 58/0 55/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Pankreas-Milz Rechts Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa 53/0 52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Organdeg. Rechts Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken 54/1 52/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Blase Rechts Links
	Bl 1 (67.) Körper 50/0 50/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lymphe	Rechts	Links
		Ly 1 (1.) Tons.Palat.	50/0	54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Niere	Rechts	Links
		Ni 1 (1.) Becken	65/1	50/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Allergie	Rechts	Links
		AI 1 (1.) unt.Körperab.	56/0	54/0
Element: Gbl - GD - Le - fD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gallenblase	Rechts	Links
		Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	53/0	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gelenkdeg.	Rechts	Links
		GD 1 (1.) unt.Extrem.	50/1	59/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Leber	Rechts	Links
		Le 1 (1.) Zentralvenen	53/0	51/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		fettige Deg.	Rechts	Links
		fD 1 (1.) Bauchraum	62/2	51/0
Element: He - Dü				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Herz	Rechts	Links
		He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	57/1	50/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dünndarm	Rechts	Links
		Dü 1 (1.) Ileum	54/0	53/1
Element: Kr - 3E				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Kreislauf	Rechts	Links
		Kr 1 (9.) SMP Arterien	57/1	55/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Endokrinum	Rechts	Links
		3E 1 (1.) Keimdr./NNI	56/0	59/0



BESA 4 Testung NACHHER

BESA 4 Testung NACHER, durch „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ energetisiertes Leitungswasser getrunken.

Im weiteren BESA Testverlauf wurde das durch die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ energetisierte Wasser (1/4 Liter) vom Probanden getrunken. 3 Minuten später wurde eine BESA Testung am Probanden durchgeführt.

Ziel: Ermittlung der Reaktion am Meridiansystem des Probanden auf das getrunkene und durch die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ energetisierte Leitungswasser. Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 2 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P71 5.0 vom **09-09-2020 um 17:36 – 17:42**
(6 Minuten) Seite 49 und 50

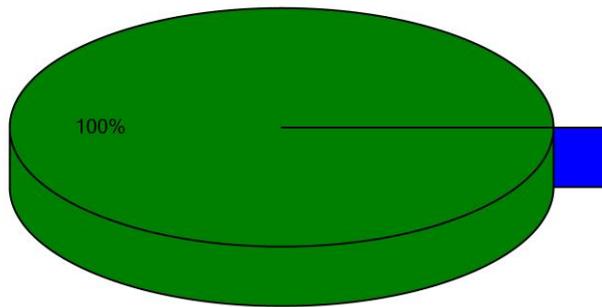
Ergebnis: Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befanden sich 3 Minuten nach dem Trinken des energetisierten Leitungswassers alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine gleichbleibende Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 3 Testungen NACHHER. Es zeigt sich und es ist anzunehmen, dass die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ in der Lage ist, die Lebensmittel dermaßen zu energetisieren, dass sich die vitalisierende Wirkung sogar nach dem Trinken oder dem Verzehr der Lebensmittel im energetischen system des Probanden zeigen. Die Darstellung der BESA-Grafiken bestätigen die Situation am Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	51/1	53/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	53/0	55/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	55/0	55/1
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	60/1	56/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	61/0	60/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	56/0	53/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	62/2	55/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	52/0	52/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	52/1	54/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

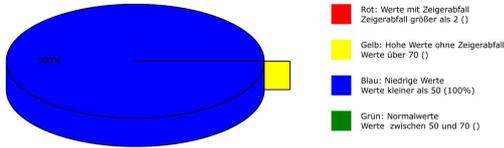
										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymph	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	51/1	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	65/0	62/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	54/0	56/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	50/1	58/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	59/2	53/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	56/2	53/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	52/0	50/0	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	55/1	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	55/0	57/1	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	56/0	56/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	54/1	55/1	



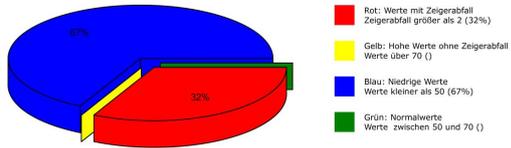
Vergleich BESA VORHER und NACHHER Testungen

Proband 1

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

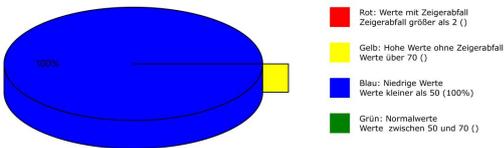


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

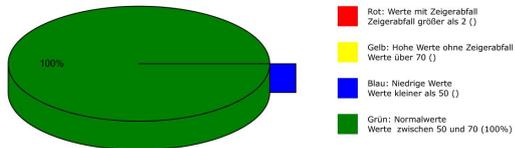


BESA Testung nach Energetisierung durch Testobjekt

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

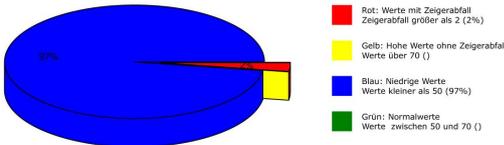


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

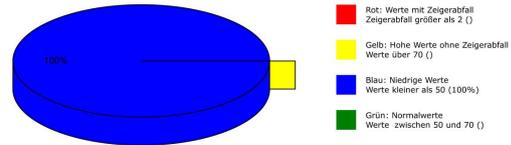


Proband 2

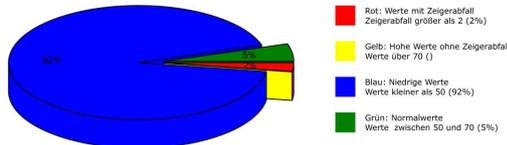
Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



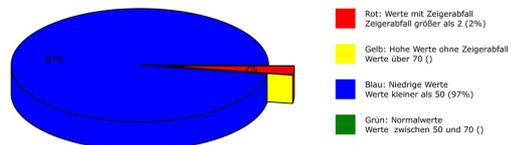
Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

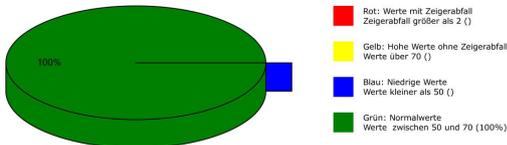


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA Testung nach Energetisierung durch Testobjekt

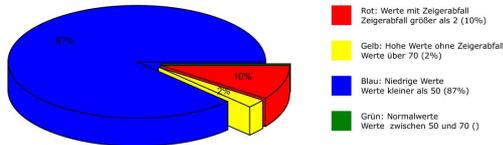
Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



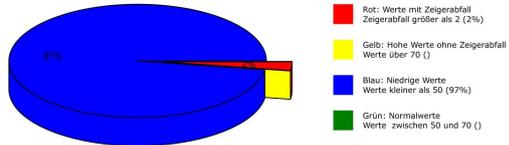


Proband 3

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

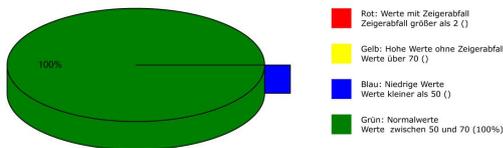


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



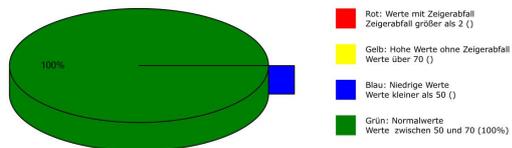
BESA Testung nach Energetisierung des Wassers durch das Testobjekt

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA Testung nach trinken des durch das Testobjekt energetisierten Wassers

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





Allgemeines zum Testergebnis

Der Mensch stellt eine Art Empfangsantenne für Umweltinformationen dar. Das deshalb, weil das Leben des Menschen grundsätzlich und ausschließlich von Umweltinformationen abhängt. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Informationen (Felder) liegen bzw. wo diese natürlichen Informationen Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund sind **festgestellte informative Störfelder in Lebensmittel biologisch hochgradig relevant. Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störfelder (ideal zu 100 Prozent) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.** Diese Informationsbelastungen aus unserer Umwelt sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn sie wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können. Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im biologischen Regelkreis des Menschen finden ihre Ursachen in solchen störenden Informationseinflüssen.

Neutralisierende bzw. harmonisierende Effekte konnten in diesem Detailprojekt P71 5.0 zur Feststellung der Wirkung der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ nachgewiesen werden. Die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ konnte die an den Probanden festgestellten biologisch nachteiligen Effekte und Wirkungen auch unter dem Einfluss von toxisch belasteten Lebensmitteln neutralisieren.

Die maßgebliche Fähigkeit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ zur Neutralisierung und Harmonisierung der in diesem Detailprojekt P71 5.0 getesteten toxischen Belastungen in Lebensmitteln sowie deren Umwandlung in biologische lebensfördernde Güte wird mit diesem Projekt belegt.



Autorisierte Zusammenfassung

Die von IFVBESA durchgeführten BESA Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ haben eindeutig gezeigt, dass diese in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren an Lebensmitteln in den Meridianen bzw. an den Akupunkturpunkten der Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren. Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der energetischen Ebene die Auswirkung der genannten Belastungsfaktoren auf die Probanden, ihre Energiesysteme und ihre biologischen Regelkreise hinterfragt und systemisch getestet. Die BESA-Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten am Meridiansystem der Probanden. Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Belastungsfaktoren auf den menschlichen Organismus entstehen, und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umwandeln.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf die Probanden auch bei anderen Menschen einstellt. Dass die positive Einflussnahme durch die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig dieser Test durch den BESA-VORHER-NACHHER-Vergleich. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig blauen Messbereich in den grünen meist 50-Skt.-Bereich (Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte. Dies bedeutet: Es hat eine optimale Regulationsdynamik stattgefunden.

Ergebnis: Die Probanden wurden während der BESA-NACHHER-Testung mit belastenden Informationen an Lebensmitteln in Kontakt gebracht. Im Unterschied zu den VORHER-Testungen, bei denen die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchweg positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundenene Neutralisierung bzw. Harmonisierung hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkungsbereich.

Durch den Nachweis der energetischen Wirksamkeit des Testobjekts, der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ in diesem Detailprojekt P71 5.0 wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA Gütesiegels durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.